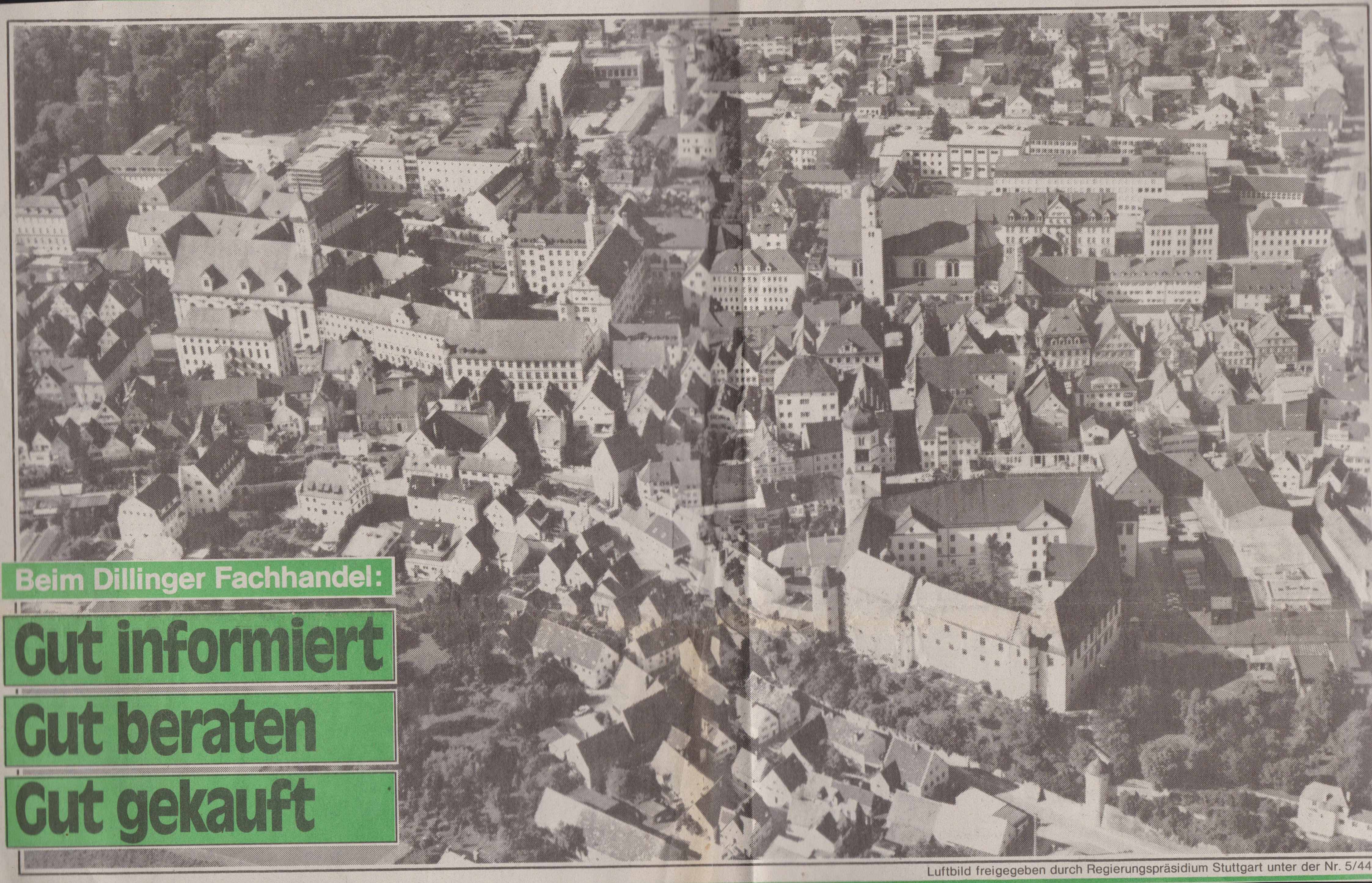
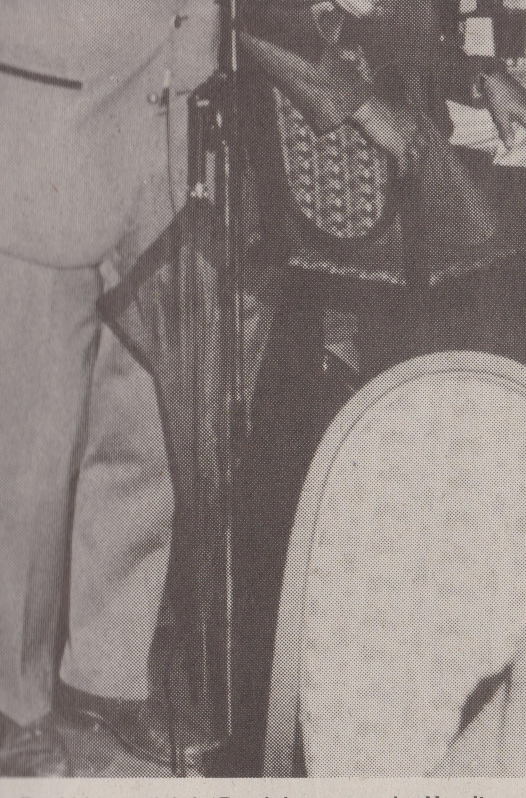

Beim Dillinger Fachhandel:
Gut informiert
Gut beraten
Gut gekauft
Luftbild freigegeben durch Regierungspräsidium Stuttgart unter der Nr. 5/44



...n Bockbieranstich in Reminiszenzen: der Vorsitzende ... Wirtschaftsvereinigung Otto Fritsche, als Senior

Erstmals durfte Oberbürgermeister Hans-Jürgen Weigl beim Bockbieranstich anzapfen. Er entledigte sich dieser Aufgabe, von einigen wenigen Spritzern abgesehen, bravourös.

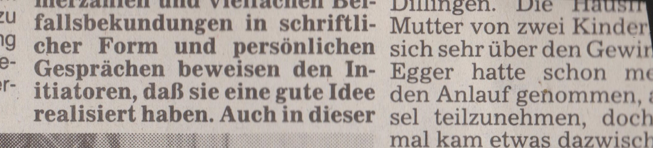
Wie seit Jahren von ihm erwartet, begrüßte der Vorsitzende der Wirtschaftsvereinigung, Otto Fritsche, die zahlreichen Gäste in Reimen. Sein gedichteter Willkomm galt neben OB Weigl auch MdB Josef Grünbeck, MdB Dr. Axel Wernitz, Landrat Dr. Anton Dietrich sowie den beiden Dillinger Bataillonskommandeuren Hartmut Cohrs und Enno Liess. OB Weigl nannte den Bockbieranstich eine gute Tradition und Gelegenheit, zwanglos Verbindungen zwischen Wirtschaft, Politik und allen Bürgern zu knüpfen und sich auch gegenseitig mal auf die Schippe zu nehmen.

Konrad Rapp, der Otto Fritsche für die „meisterliche" Organisation dankte, berichtete von 17 Prozent Stammwürze im neuen dunklen Bock, was geteilt durch drei rund 5,6 Prozent Alkoholgehalt ergibt. Rapp betonte, das neue Bock sei streng nach dem Reinheitsgebot gebraut, „weil wir das nicht anders dürfen und nicht anders wollen". Heute, so meinte Rapp, stehe man durch den Gerichtsstreit um das Reinheitsgebot für dem Europäischen Gerichtshof vor einer ähnlichen Situation wie damals, als Bayern seine Zustimmung zur Gründung des deutschen Reiches von der Übernahme des Reinheitsgebotes für ganz Deutschland abhängig gemacht habe. Rapp: „Wenn das nicht so geht, dann treten wir eben aus der EG aus."

Biertrinkers Alptraum

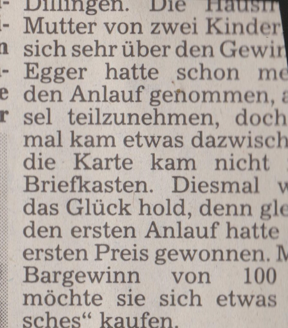
Nach der Erzählung eines Alptraums eines bayerischen Biertrinkers, der nicht mehr ruhig schlafen kann, weil im „Eurobier" alles mögliche enthalten sein darf, berichtete Josef Grünbeck als Vizepräsident des Deutschen Instituts für das reine Bier von den Bemühungen um Anerkennung des deutschen Reinheitsgebotes. Dieter Schinhammer, widersprach mit Zitaten von Ludwig Thoma, der Grünbeckschen Feststellung, die erotische Kraft des Mannes werde durch Bier nicht geschwächt, sondern gestärkt. Schinhammer sprach mit Thoma „Amor flieht und deutsche Frauen klagen".

Theo Wich gab eine vielbeklatschte nicht ganz ernst gemeinte Lobpreisung auf die Frauen zum Besten, Enno Liess hatte einen Achtzeiler parat und Hermann Miller verlas eine schwäbische Resolution an den europäischen Gerichtshof. Von der hohen Politik bis zum lokalen Ereignis reichte die Palette der gesanglichen Fritsche-Darbietungen, in denen es über das neue Sailer-Denkmal hieß: „Der Sailer steht in Reminiszenzen eines Senioren zu schwelgen. Für die Unterhaltung zwischen den Vorträgen sorgte dezent, aber schwungvoll Alleinunterhalter Schoupa aus Gundelfingen.



...fallsbekundungen in schriftlicher Form und persönlichen Gesprächen beweisen den Initiatoren, daß sie eine gute Idee realisiert haben. Auch in dieser





Dillingen. Die Hausf... Mutter von zwei Kinder... sich sehr über den Gewi... Egger hatte schon me... den Anlauf genommen, a... sel teilzunehmen, doch... mal kam etwas dazwisch... die Karte kam nicht ... Briefkasten. Diesmal w... das Glück hold, denn gle... den ersten Anlauf hatte ... ersten Preis gewonnen. M... Bargewinn von 100 ... möchte sie sich etwas ... sches" kaufen.

Fünf Einkaufsgutsche... Wert von je 10 Mark gew... bei dieser Runde des Rätse... Werbegemeinschaft der ... lingen: Ingeborg Egger, ... linger Straße 1, 8880 Dil... Schretzheim; Luise Bö... hann-Röhm-Straße 5, au... Lauingen; Ingeborg Fe... Schwalbenweg 1, aus 8... berach; E. Schadl, Jurav... aus 8881 Lutzingen; Fra... Krebs, Heinrich-von-... gen-Straße 8, aus 8880 Di... und Sieglinde Hörbrand ... tenring 42, aus 8883 Gu... gen.

Bild:...

Telefonnummer der Donau-Rundschau Dillingen 09071/1255